Nicht nur Feuerzangenbowle

1899–1999: 100 Jahre Schulgeschichte

Über vier Ausstellungsräume hinweg präsentiert das Schulmuseum Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften, die zum Schulalltag unserer Vorfahren gehörten. Die Besucher haben die Möglichkeit in eine alte Schulbank zu sitzen, auf Schiefertafeln zu schreiben, alte Schriften zu üben oder auch nur zu staunen über all die Bücher, Wandbilder und Schreibutensilien aus vergangenen Zeiten. Dabei wird kein verklärtes nostalgisches Bild der »guten, alten Zeiten« vermittelt, sondern die früheren Lehr- und Lernsituationen mit all ihren Beschränkungen, Entbehrungen und Mühen.



Das Museum ist eine Begegnungsstätte für Erwachsene und besonders auch für Schulklassen.



Im Foyer des Bahnhofsgebäudes ist ein kleiner Museumsshop untergebracht.

Der Ursprung des Schulmuseums

Die Exponate des Museums wurden von dem verstorbenen Rektor Axel Strecker in jahrzehntelanger Arbeit zusammengetragen und der Stadt Hüfingen als Dauerleihgabe überlassen. Nach einem kompletten Umbau des ehemaligen Bahnhofs wurde das Schulmuseum im Juni 2007 durch Bürgermeister Anton Knapp und den Vorsitzenden des Freundeskreises Schulmuseum, Rektor Gerhard Nowakowski, in diesem Gebäude feierlich eröffnet.
Aufgabe des Freundeskreises ist es, das Lebenswerk von Axel Strecker so zu pflegen und zu präsentieren, dass heutige und künftige Generationen das Schulleben ihrer Vorfahren nachempfinden können.

So finden Sie uns

Schulmuseum Hüfingen

Bahnhofstraße 1
78183 Hüfingen

Öffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen von 14 – 17 Uhr; Anmeldungen zu Gruppenführungen oder zur Durchführung »Unterricht im historischen Klassenzimmer« können beim Informations- und Kulturamt der Stadt Hüfingen erfolgen:
Telefon 0771 / 60 09 24
Mail: infoamt@huefingen.de

Der besondere Tipp

- Schulstunden und Führungen für Klassentreffen, Schulklassen, Geburtstage und Betriebsausflüge
- Ideales Ziel für einen Sonntagsauflug mit der ganzen Familie
- Der Ringzug hält direkt beim Schulmuseum.
- Ausreichend Parkmöglichkeiten direkt neben dem Bahnhof



© Informations- und Kulturamt Hüfingen; Bilder: Roland Sigwart, Stadtarchiv
Grafikdesign: Briel Grafik DS; Druck: Moog-Druck, Hüfingen

Stadtverwaltung Hüfingen
Informations- und Kulturamt
Hauptstraße 16–18 · 78183 Hüfingen
Telefon 0771/60 09-24 · Fax 0771/60 09-22
www.huefingen.de · infoamt@huefingen.de

Das Schulmuseum in Hüfingen

1



Schiefertafel, Griffelkasten, Rohrstock – die Schulzeit von damals

Das historische Klassenzimmer

Mittelpunkt des Museums ist ein historisches Klassenzimmer, das Platz für 28 Besucher bietet. In alten Schulbänken kann man auf Nachfrage eine Schulstunde von anno dazumal erleben. Dabei gehört das Schreiben auf alten Schiefertafeln ebenso zum Unterricht, wie der Umzug „unartiger Schüler“ in die Eselsbank.



Der Medienraum

Die technische Entwicklung in der Schule von der »Laterna Magica« über Filmprojektoren bis zum ersten Computer C64 wird eindrucksvoll demonstriert.



Schreiben, Lesen, Rechnen und Handarbeit

Interessant gestaltete Virtrinen mit Lernmaterialen vom Stickrahmen bis zur Mengenlehre aus den 1970er Jahren geben einen Überblick über die Lerninhalte früherer Schulzeiten.

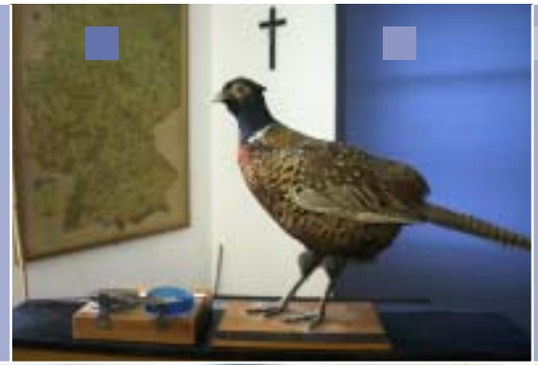


Natur- und Sachkunde

Anschauungsgegenstände aus den naturwissenschaftlichen Bereichen, sowie aus der Natur- und Sachkunde, die für den Fremden wie auch den Kenner der Schul- und der Erziehungsgeschichte von großem Interesse sind, werden eindrucksvoll präsentiert und bei Führungen exemplarisch auch vorgeführt.



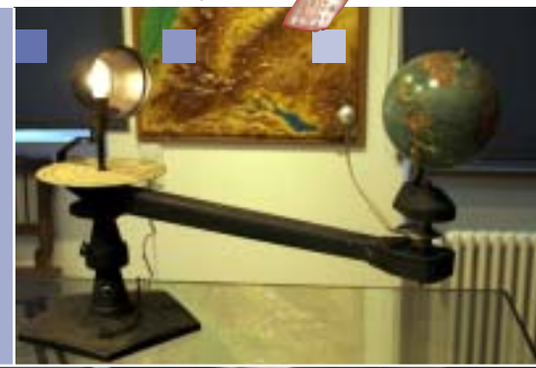
Anschauliche Naturkunde: der gläserne Mensch



Tintenfass und ausgestopfter Fasan auf Lehrers Pult



Gestickt und geplättet: das Alphabet auf Baumwolle



Welt am Draht: Sonne, Mond und Erde auf ihren Bahnen





